

eine Periode der Unrast° über das Reich aus. Es zerfiel in viele Grafschaften,° Herzog- und Fürstentümer, die jede ihren eigenen Herrscher hatten. Jeder Anschein° von Einheit war daher aufgegeben.

Im Jahre 1273 wurde Rudolf I. von Habsburg zum Kaiser gewählt. Während seiner ganzen Regierungszeit, die von 1273-91 dauerte, war er bemüht,° das in- zwischen verlorene Reichsgut° wieder zurückzugewinnen.

In den nächsten fünf Jahrhunderten stellten° die Habsburger fast alle deutsche Kaiser. Sie hatten in dieser Zeit die Oberhoheit° in Österreich, aber eigentlich wenig Macht in Deutschland. In Österreich blieben die Habsburger bis 1918 die regierende Herrscherfamilie.

## Fragen

- 1 Was geschah nach dem Tode Friedrichs II.?
- 2 Worin zerbrach das Reich?
- 3 Worum war Rudolf I. von Habsburg bemüht?
- 4 Was stellten die Habsburger in den nächsten fünf Jahrhunderten?
- 5 Was blieben sie bis 1918 in Österreich?

## Die Kreuzzüge°

Die Kreuzzüge waren kriegerische Aktionen zugunsten° der christlichen Kirche im Mittelalter. Vor allem im 12. und 13. Jahrhundert unternahm europäische Christen, die man Kreuzfahrer° nannte, verschiedene solcher Kreuzzüge gegen die „ungläubigen“ Mohamedaner, welche die „Heiligen Stätten“° in Jerusalem beherrschten.

Als Motive für die Kreuzzüge kann man religiösen Fanatismus, Abenteuerlust und Beutegier° betrachten.

Unrast (f) restlessness  
Grafschaft (f) earldom  
Anschein (m) semblance

bemüht sein endeavour  
Reichsgut (n) territory  
belonging to the empire

stellen provide  
Oberhoheit (f) supreme rule

Kreuzzug (m) crusade

zugunsten for the benefit of

Kreuzfahrer (m) crusader

Stätte (f) place

Beutegier (f) greed for booty

Fünf bis sieben Millionen Männer der führenden Schichten° Europas fielen ihnen zum Opfer.

Der erste Kreuzzug, 1096-99, endete mit der Eroberung Jerusalems durch Gottfried von Bouillon, während der zweite Kreuzzug, 1147-49, erfolglos° war. Am dritten Kreuzzug, 1189-92, nahmen der deutsche Kaiser Barbarossa, Richard Löwenherz von England und Philipp August von Frankreich teil.

Die Teilnehmer des 4. Kreuzzuges, 1202-04, eroberten Konstantinopel. Der Kinderkreuzzug,° 1212, an dem deutsche und französische Kinder teilnahmen, und der 5. Kreuzzug, 1217-19, waren ergebnislos.° Auf dem 6. Kreuzzug, 1228-29, erlangte Kaiser Friedrich II. den Besitz Jerusalems durch Verhandlungen.° Der 7. Kreuzzug, 1248-54, blieb ebenfalls ohne Ergebnis.

## Fragen

- 1 Was waren die Kreuzzüge?
- 2 Gegen wen waren die Kriegszüge unternommen?
- 3 Aus welchen Gründen erfolgte die Beteiligung an den Kreuzzügen?
- 4 Womit endete der erste Kreuzzug?
- 5 Wer nahm an dem Kinderkreuzzug teil?

## Die Reformation

Nach erfolglosen Versuchen von Wiclif, Hus und anderen Vorreformatoren° riefen im 16. Jahrhundert Luther, Zwingli und Calvin zur Erneuerung° der Kirche auf. Dies führte dazu, dass die abendländische° Kirchengemeinschaft aufgelöst wurde und neue, vom Papsttum unabhängige protestantische Kirchen entstanden.

Zum Anlass° der Reformation wurde die Auseinandersetzung° mit der katholischen Lehre vom

Schicht (f) class

erfolglos unsuccessful

Kinderkreuzzug (m) children's crusade

ergebnislos without result

Verhandlung (f) negotiation

1 Was waren die Kreuzzüge?

2 Gegen wen waren die Kriegszüge unternommen?

3 Aus welchen Gründen erfolgte die Beteiligung an den Kreuzzügen?

4 Womit endete der erste Kreuzzug?

5 Wer nahm an dem Kinderkreuzzug teil?

Vorreformatoren (m) predecessors of the reformers

Erneuerung (f) renewal

abendländisch occidental

Anlass (m) cause  
Auseinandersetzung (f) dispute

Sündenablass,° die 1517 mit der Bekanntgabe von Luthers 95 Thesen begann. Später kam seine Kritik an anderen Doktrinen hinzu.

1518 lehnte es Luther bei einem Verhör° ab, seine Lehren zu widerrufen.° Seine Ehe mit der früheren Nonne° Katharina von Bora begründete das evangelischen Pfarrhaus.°

Besonders wichtig an Luthers Lehre ist sein Kampf gegen die Interpretation vom freien Willen, dem er den unfreien Willen gegenüberstellt, weil der Mensch unter dem Zwang° der Sünde steht. Seine Beiträge° zum Aufbau seiner Landeskirchen waren der „Grosse und der kleine Katechismus“ (1529) und die Bibelübersetzung (1534), mit der er einen grossen Schritt zur Vereinheitlichung der deutschen Sprache tat.

Die Gegenreformation° war eine Bewegung des Katholizismus, den Angriff der Reformation durch innerkatholische Restauration abzufangen.° Im Westfälischen Frieden von 1648 wurde die Rechtsgleichheit° zwischen der katholischen und evangelischen Kirche anerkannt.

Sündenablass (m) sale of indulgences

Verhör (n) interrogation  
widerrufen retract  
Nonne (f) nun  
begründen furnish the basis  
Pfarrhaus (n) parsonage

Zwang (m) constraint  
Beitrag (m) contribution

Gegenreformation (f) counter-reformation

ablagen offset  
Rechtsgleichheit (f) equality in the eyes of the law

## Fragen

- 1 Wer rief im 16. Jahrhundert zur Erneuerung der Kirche auf?
- 2 Wozu führte dies?
- 3 Was war der direkte Anlass der Reformation?
- 4 Was ist an Luthers Lehre besonders wichtig?
- 5 Was war die Gegenreformation?

## Der Dreissigjährige Krieg°

Der Dreissigjährige Krieg von 1618 bis 48 vernichtete die Macht und den Wohlstand° Deutschlands, das der Kriegsschauplatz° war. Drei Fünftel seiner Bevölkerung,

Der Dreissigjährige Krieg (m) the 30 years war

Wohlstand (m) prosperity  
Kriegsschauplatz (m) theatre of war



Im Jahre 1517 befestigte Martin Luther seine Thesen an der Kirchentür in Wittenberg, womit die Reformation begann.

etwa 10 Millionen wurden die Opfer dieses grausamen Krieges.

Die Spannung° zwischen den beiden christlichen Religionen war im 16. Jahrhundert so stark geworden, dass die Unterdrückung° der Protestanten in Böhmen zum Bürgerkrieg° führte. Durch die Intervention anderer Länder wurde er zu einem Krieg der europäischen Mächte, die unter Führung Frankreichs die Vorherrschaft° der spanischen Habsburger in Europa bekämpften. Dem deutschen Kaiser mit der Liga° der katholischen Reichsfürsten stand die Union der protestantischen Fürsten gegenüber, unterstützt von Schweden und Dänemark und dem katholischen Frankreich.

Die allgemeine Erschöpfung° führte schliesslich zum Westfälischen Frieden zu Münster, dessen Resultate die Zerrissenheit° des Deutschen Reiches und das politische Einmischungsrecht° der Schweden und Franzosen waren. Die Schweiz und die Niederlande wurden vom Reich getrennt.

**Fragen**

- 1 Was verrichtete der Dreissigjährige Krieg?
- 2 Wozu führte die Unterdrückung der Protestanten in Böhmen?
- 3 Wodurch wurde der Bürgerkrieg zu einem Krieg der europäischen Mächte?
- 4 Wer stand sich in diesem Krieg gegenüber?
- 5 Welche Länder wurden durch den Westfälischen Frieden vom Reich getrennt?

**Das Wachsen Preussens**

Preussen wurde die Kernzelle° eines neuen Deutschen Reichs. Es war zuerst das Gebiet von Ostpreussen, das

Spannung (f) tension

Unterdrückung (f) suppression  
Bürgerkrieg (m) civil war

Vorherrschaft (f) predominance  
Liga (f) league

Erschöpfung (f) exhaustion

Zerrissenheit (f) fragmentation  
Einmischungsrecht (n) right to interfere

Kernzelle (f) nucleus

der Deutsche Orden° von den heidnischen Pruzen erobert hatte und dem Kurfürstentum Brandenburg seinen neuen Namen gab. Ein grösseres Preussen unter Kurfürst Friedrich I. (1417-40) setzte sich gegen die Macht des Adels° und der Städte durch.° Preussens weiterer Aufstieg° war der Erklärung der Unteilbarkeit° des Besitzes von 1473 zu danken.

Bis 1660 regierten die Herzöge unter polnischer Lehnshoheit° die der Grosse Kurfürst (1640-88) beenden konnte. Er legte die Grundlagen für ein grösseres Preussen: geordnete Finanzen, ein pflichteifriges° Beamtentum° und eine fähige Armee° Im Jahre 1675 besiegte er die gefürchteten Schweden bei Fehrbellin.

Sein Sohn Friedrich erwarb° 1701 die preussische Königskrone. Als Friedrich Wilhelm I. brachte er die Finanzen, das Beamtentum und das Heer auf solche Höhe, dass sein Sohn Friedrich der Grosse danach den Krieg um Schlesien gegen das Kaiserhaus unter Maria Theresia und seine Alliierten siegreich° beenden konnte. Von 1740 an gehörte Preussen zu den Grossmächten.°

Durch den Erwerb° Westpreussens aus der Polnischen Teilung 1772 stellte Friedrich der Grosse die Landverbindung° zu Ostpreussen her. Durch die zwei weiteren polnischen Teilungen rückte die preussische Grenze noch weiter östlich vor. Aber der preussische Staat war unter den weniger fähigen Königen Friedrich Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm III. nicht imstande, seine alte Macht zu erhalten.

Das isolierte Preussen unterlag° Napoleon im Kriege von 1806/07. Es wurde auf die Hälfte seiner Grösse reduziert und verlor seine militärische Macht. Aber eine Reformperiode von nur wenigen Jahren genügte,° Preussen zum gefürchteten Vorkämpfer° der Befreiung von Napoleon zu machen. Die Schwäche der preussischen Politik in den folgenden Jahrzehnten war durch die Schwäche der bis 1858 regierenden Könige bedingt.°

Order (m) order

Adel (m) nobility  
sich durchsetzen prevail  
Aufstieg (m) rise  
Unteilbarkeit (f) indivisibility

Lehnshoheit (f) feudalism

pflichtetrig zealous  
Beamtentum (n) officialdom  
Armee (f) armed forces

erwerben acquire

siegreich victorious  
Grossmacht (f) world power

Erwerb (m) acquisition

Landverbindung (f) connection by land

unterliegen succumb

genügen suffice  
Vorkämpfer (m) champion

bedingt caused

**Fragen**

- 1 Was wurde Preussen?
- 2 Welcher Erklärung war Preussens weiterer Aufstieg zu danken?
- 3 Wofür legte der Grosse Kurfürst die Grundlagen?
- 4 Welchen Krieg konnte Friedrich der Grosse siegreich beenden?
- 5 In welchem Krieg verlor Preussen seine militärische Macht?

**Bismarck**

Otto von Bismarck, der unter Wilhelm I. 1862 preussischer Ministerpräsident° wurde, überwand durch die Trennung Österreichs vom Reich im Jahre 1866 das Hindernis° für eine deutsche Einigung. Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 führte zu der Einigung aller Deutschen unter Führung des preussischen Königs als Deutschem Kaiser.

Preussen gab dem hieraus entstandenen° „Zweiten Reich“ seine wesentlichen Züge. Der preussische Adel fand aber nicht den Weg in die Weltpolitik und soziale Verpflichtung° gegenüber der Masse des Volkes, den Arbeitern und Bauern. Mit der Novemberrevolution im Jahre 1918 brachen schliesslich die preussische Monarchie und der preussische Staat zusammen.° Als Land blieb Preussen erhalten und war infolge seiner Grösse und Tradition auch weiter die Kernzelle des Reiches, bis es nach dem Zweiten Weltkrieg schliesslich aufgelöst° wurde.

Ministerpräsident (m)  
prime-minister

Hindernis (n)  
impediment

entstehen originale

Verpflichtung (f)  
obligation

zusammenbrechen  
collapse

auflösen dissolve

**Fragen**

- 1 Was überwand Bismarck durch die Trennung Österreichs?

- 2 Was führte zur Einigung aller Deutschen?
- 3 Wozu fand der Adel nicht den Weg?
- 4 Was brach mit der Novemberrevolution zusammen?
- 5 Was blieb Preussen infolge seiner Grösse und Tradition?

Nachdem die Deutschen den deutsch-französischen Krieg gewonnen hatten, wurde Wilhelm I, König von Preussen, zum deutschen Kaiser ausgerufen.



## Das Zweite Reich

Das Entstehen des Zweiten Reiches als neue mittel-europäische Grossmacht verursachte neue politische Spannungen in Europa. Es gelang aber der klugen Mässigungspolitik° Bismarcks, das revanchelüsterne° Frankreich zu isolieren und damit den europäischen Frieden zu erhalten.

Der „eiserne Kanzler“, wie Bismarck genannt wurde, hatte es verstanden, der jungen Grossmacht im Herzen Europas allgemein Respekt und Vertrauen zu erwerben. Unter der Regierung Kaiser Wilhelms II. (1888–1918) verschlechterte° sich jedoch Deutschlands Stellung unter den Mächten mehr und mehr. Der Kaiser entliess° Bismarck im Jahre 1890 und begann eine neue, aggressivere Aussenpolitik°, indem er das Heer und die Marine° vergrösserte und Deutschlands Einfluss in der übrigen Welt zu stärken versuchte.

In der Zwischenzeit erfreute sich Deutschland eines längeren Friedens, der 43 Jahre dauerte. Deutschland machte in dieser Zeit grosse Fortschritte in der Industrie, den Naturwissenschaften° und der Kunst. Auch sein Aussenhandel° blühte. Seine Importe bestanden aus Rohmaterialien°, während es vor allem Maschinen, Werkzeuge, Chemikalien, optische Geräte° und andere Fertigprodukte° exportierte, deren Herstellung grosses technisches Können verlangte.

„Made in Germany“ wurde zu einem internationalen Gütezeichen°, das überall, auch in den USA, Anerkennung° fand. Den anderen europäischen Industriestaaten, vor allem England, wurden die Erfolge des deutschen Kaufmanns auf den ausländischen Märkten daher immer unbequemer°.

## Fragen

1 Was verursachte die Entstehung des Zweiten Reiches?

Mässigungspolitik (f)  
politics of moderation  
revanchelüsterne bent  
on revenge

verschlechtern  
deteriorate

entlassen dismiss  
Aussenpolitik (f)  
foreign politics  
Märkte (f) navy

Naturwissenschaften (f)  
natural science  
Aussenhandel (m)  
foreign trade  
Rohmaterialien (pl)  
raw materials  
Gerät (n) tool  
Fertigprodukt (n)  
finished product

Gütezeichen (n) mark  
of quality  
Anerkennung (f)  
recognition

unbequem disagreeable

- 2 Was gelang Bismarck durch seine Mässigungspolitik?
- 3 Was hatte der „eiserne Kanzler“ verstanden?
- 4 Was begann der Kaiser nach der Entlassung Bismarcks?
- 5 Was wurde den europäischen Industriestaaten immer unbequemer?

## Der Erste Weltkrieg

Das nach Bismarcks Sturz° wieder erwachte Misstrauen gegen Deutschland führte dazu, dass sich zwei gegnerische° Mächtegruppen bildeten. Die eine bestand aus Deutschland, Österreich und Italien, die andere aus England, Frankreich und Russland. Sie traten sich zuerst diplomatisch, dann im Ersten Weltkrieg militärisch entgegen.

Der Krieg dauerte von 1914 bis 1918. Er war viel mehr durch die Bündnissysteme° als durch den Willen der Staatsmänner entstanden. Er begann mit einem österreichisch-serbischen Konflikt, der aus der Ermordung° des österreichischen Thronfolgers° entstanden war. Der Eintritt der USA in den Krieg auf der Seite Englands im Jahre 1917 hatte die Niederlage° Deutschlands zur Folge, obgleich Russland schon militärisch und politisch zusammengebrochen und als Gegner ausgeschieden° war.

Als Resultat des Weltkrieges wurde die alte Union zwischen Österreich und Ungarn aufgelöst°. Gleichzeitig mit der deutschen Kapitulation war 1918 das Kaiserium gestürzt° und die Republik ausgerufen worden. Durch den 1919 unterzeichneten° Versailler Vertrag verlor Deutschland grosse territoriale Gebiete an seine Nachbarn. Ausserdem wurden Deutschland hohe Reparationskosten° auferlegt.

Sturz (m) fall

gegnerisch hostile

Bündnissystem (n)  
alliance

Ermordung (f)  
assassination  
Thronfolger (m)  
heir to the throne

Niederlage (f) defeat

ausscheiden withdraw

auflösen dissolve

stürzen overthrow  
unterzeichnen sign

Reparationskosten (pl)  
repairs

## Das Zweite Reich

Das Entstehen des Zweiten Reiches als neue mittel-europäische Grossmacht verursachte neue politische Spannungen in Europa. Es gelang aber der klugen Mässigungspolitik° Bismarcks, das revanchelüste Frankreich zu isolieren und damit den europäischen Frieden zu erhalten.

Der „eiserne Kanzler“, wie Bismarck genannt wurde, hatte es verstanden, der jungen Grossmacht im Herzen Europas allgemein Respekt und Vertrauen zu erwerben. Unter der Regierung Kaiser Wilhelms II. (1888-1918) verschlechterte° sich jedoch Deutschlands Stellung unter den Mächten mehr und mehr. Der Kaiser entliess° Bismarck im Jahre 1890 und begann eine neue, aggressivere Aussenpolitik°, indem er das Heer und die Marine° vergrösserte und Deutschlands Einfluss in der übrigen Welt zu stärken versuchte.

In der Zwischenzeit erfreute sich Deutschland eines längeren Friedens, der 43 Jahre dauerte. Deutschland machte in dieser Zeit grosse Fortschritte in der Industrie, den Naturwissenschaften° und der Kunst. Auch sein Aussenhandel° blühte. Seine Importe bestanden aus Rohmaterialien°, während es vor allem Maschinen, Werkzeuge, Chemikalien, optische Geräte° und andere Fertigprodukte° exportierte, deren Herstellung grosses technisches Können verlangte.

„Made in Germany“ wurde zu einem internationalen Gütezeichen°, das überall, auch in den USA, Anerkennung° fand. Den anderen europäischen Industriestaaten, vor allem England, wurden die Erfolge des deutschen Kaufmanns auf den ausländischen Märkten daher immer unbequemer.°

### Fragen

1 Was verursachte die Entstehung des Zweiten Reiches?

Mässigungspolitik (f)  
politics of moderation  
revanchelüste  
bent  
on revenge

verschlechtern  
heteriorate

entlassen  
dismiss  
Aussenpolitik (f)  
foreign politics  
Marine (f)  
navy

Naturwissenschaft (f)  
natural science  
Aussenhandel (m)  
foreign trade  
Rohmaterialien (pl)  
raw materials  
Gerät (n)  
tool  
Fertigprodukt (pl)  
finished product

Gütezeichen (n)  
mark  
of quality  
Anerkennung (f)  
recognition

unbequem  
disagreeable

- 2 Was gelang Bismarck durch seine Mässigungspolitik?
- 3 Was hatte der „eiserne Kanzler“ verstanden?
- 4 Was begann der Kaiser nach der Entlassung Bismarcks?
- 5 Was wurde den europäischen Industriestaaten immer unbequemer?

## Der Erste Weltkrieg

Das nach Bismarcks Sturz° wieder erwachte Misstrauen gegen Deutschland führte dazu, dass sich zwei gegnerische° Mächtegruppen bildeten. Die eine bestand aus Deutschland, Österreich und Italien, die andere aus England, Frankreich und Russland. Sie traten sich zuerst diplomatisch, dann im Ersten Weltkrieg militärisch entgegen.

Der Krieg dauerte von 1914 bis 1918. Er war viel mehr durch die Bündnissysteme° als durch den Willen der Staatsmänner entstanden. Er begann mit einem österreichisch-serbischen Konflikt, der aus der Ermordung° des österreichischen Thronfolgers° entstanden war. Der Eintritt der USA in den Krieg auf der Seite Englands im Jahre 1917 hatte die Niederlage° Deutschlands zur Folge, obgleich Russland schon militärisch und politisch zusammengebrochen und als Gegner ausgeschieden° war.

Als Resultat des Weltkrieges wurde die alte Union zwischen Österreich und Ungarn aufgelöst.° Gleichzeitig mit der deutschen Kapitulation war 1918 das Kaisertum gestürzt° und die Republik ausgerufen worden. Durch den 1919 unterzeichneten° Versailler Vertrag verlor Deutschland grosse territoriale Gebiete an seine Nachbarn. Ausserdem wurden Deutschland hohe Reparationskosten° auferlegt.

Sturz (m)  
fall  
gegnerisch  
hostile

Bündnissystem (n)  
alliance

Ermordung (f)  
assassination  
Thronfolger (m)  
heir to the throne

Niederlage (f)

ausgeschieden  
withdrew

aufgelöst  
dissolved

gestürzt  
overthrown  
unterzeichneten  
signed

Reparationskosten  
reparations